

(Free download) Letzte Runde

Letzte Runde

Von Stefanie Schleemilch

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation Verffentlicht am: 2016-02-03Erscheinungsdatum: 2016-02-03File Name:
B01AWECIE4 | File size: 61.Mb

Von Stefanie Schleemilch : Letzte Runde before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Letzte Runde:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
lesenswertVon Kerstin ScheuerWie fand ichden Einstieg?Letzte Runde besteht aus drei Teilen der Tod, die Politik, die

Liebe die jeweils aus mehreren Kapiteln besteht. Der Einstieg fiel mir nicht leicht. Auf Grund seines geringen Umfangs hatte ich das Buch vollkommen unterschätzt. Die große philosophische Tiefe des Romans traf mich daher vollkommen unvorbereitet. Die ersten zwei Seiten, auf denen Schleemilch eine Brücke vom Limes-Begriff der Mathematik zur menschlichen Sterblichkeit schlägt, musste ich zweimal lesen, bis ich ein Gefühl für Letzte Runde entwickeln konnte. Das restliche Buch lies sich dann jedoch gut, wenn auch nicht so schnell wie ich erwartet hatte, lesen. Die Sprache ist in ebenso einfachen wie genauen und beinahe poetischen Sprachbildern beschreibt Stefanie Schleemilch Wetterphänomene, Gefühle und sogar Geräusche so, dass ich sofort einen festen Eindruck davon bekam. Da fallen beispielsweise Wassertropfen wie Symphonien zu Boden (Seite 13) oder Der Wind zieht sich gerade noch ein schwarzes Wolkenhemd über (Seite 10). Diese bildhafte, gleichermaßen klare wie poetische Sprache gefiel mir sehr. Die Charaktere? Stefanie Schleemilch zeichnet in Letzte Runde überzeugende Charaktere. Vor allem László und Dominik lernte ich sehr gut kennen. Letzte Runde ist ein Buch, das den Leser sehr tief in die Gefühlswelt und Gedankenwelt seiner Charaktere eindringen lässt. Besonders schnell fand ich, dass die an sich eher schweren Themen nicht in Form von inneren Monologen sondern meistens in Gesprächen mit anderen verarbeitet werden. Dadurch gewinnen diese philosophischen, bisweilen recht existenziellen Inhalte und damit auch der gesamte Roman an Lebendigkeit. Den Handlungsverlauf? Um dem Handlungsverlauf folgen zu können, ist etwas Konzentration erforderlich. Der Text springt zeitlich sehr häufig. Auch die Orte, an denen er spielt, variieren. Daher ist es nicht immer einfach, den Überblick darüber zu behalten, an welchem Punkt in der Geschichte man sich gerade befindet. Ich habe mich jedoch immer zu Recht finden können und die Orientierung nie verloren. Dies erfordert jedoch etwas Aufmerksamkeit. Es ist definitiv kein Text, den man mal eben nebenher weglesen kann. Bisweilen strengte mich Letzte Runde auf Grund seines Aufbaus etwas an. In diesem Fall darf der Text das aber, so dass ich dies keinesfalls als negativ empfunden habe. Wie gefiel mir das Buch insgesamt? [cover_stefanie_schleemilch_letzte_runde](#) Letzte Runde ist ein nachdenklicher, intensiver Roman über das Abschiednehmen vom Leben, aber auch über Liebe, Freundschaft und Freude am Leben. Dabei gelingt es Stefanie Schleemilch jedoch auch, die philosophischen Themen, die sich durch diesen Roman ziehen, so zu verpacken, dass sie ganz ohne jeden Kitsch und übertriebene Sentimentalität daher kommen. Durch die vielen Dialoge verlieren die Themen zudem etwas von ihrer Schwere. Besonders schnell fand ich die poetische, bildhafte Sprache. Dafür, dass es ein so dünnes Buchlein ist, habe ich erstaunlich viele Textpassagen unterstrichen, weil sie mich in irgendeiner Form ansprachen. Auch die sehr genau gezeichneten Charaktere überzeugten mich. Die tiefen Einblicke in die Gedanken- und Gefühlswelt der Protagonisten waren für mich immer nachvollziehbar. Man sollte sich jedoch nicht von der geringen Seitenzahl des Romans täuschen lassen. Wer deshalb mit einem Buchlein rechnet, dass sich mal eben schnell nebenher lesen lässt, wird enttäuscht werden. Inhalt und Aufbau des Textes erfordern schon ein gewisse Aufmerksamkeit. Bisweilen strengte es mich etwas an, Letzte Runde zu lesen. Negativ fand ich dies aber nicht. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Letzte Runde Von Darko13 Ich muss sagen, mir hat es wirklich Spaß gemacht, diese Geschichte zu lesen. "Die letzte Runde" ist sehr flüssig geschrieben und ist in einer Art Kollage aus der Sicht eines älteren Mannes, László, erzählt, der im Angesicht seines Todes auf sein sehr bewegtes Leben zurückblickt. Dabei wird immer wieder zwischen unterschiedlichen Zeitebenen gewechselt und parallel erzählt. Erscheinen diese unterschiedlichen Zeitebenen zunächst unzusammenhängend, so fügen sich diese im weiteren Verlauf der Geschichte mehr und mehr zu einem Puzzle zusammen, dessen letztes entscheidendes Teil auf den letzten Seiten ein Gesamtbild erschafft, bei dem ich am Ende wirklich eine Gänsehaut bekommen habe. Insgesamt ist "Letzte Runde" eine sehr kurzweilige Leseerfahrung, mit vielen emotional und bildlich sehr plastisch geschriebenen Szenen sowie einer Auflösung am Ende, die den Leser mit einer Gänsehaut belohnt. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Anspruchsvoll und poetisch Von kaffeekati Die Grundthematik dieses Buches ist eine existenzielle: Es geht um den Tod. Aber genauso viel auch um das Leben davor. Der Protagonist László steht am Ende seines Lebens und kurz vor dem letzten Schritt, es in der Schweiz zu beenden. Am letzten Tag erinnert er sich blitzlichtartig an Stationen seines mit Schicksalsschlägen durchzogenen Lebens zurück und geht dabei bis zurück in seine Kindheit. Die Betrachtung seines ereignis- und wendungsreichen Lebens erfolgt ohne Pathos oder Kitsch, sondern mit einer nüchtern-poetischen Sprache voll eindringlicher Bilder.

Kurzbeschreibung Was bleibt zu tun, wenn der Tod unmittelbar bevorsteht? Die Wohnung ist ausgeräumt, alle Vorkehrungen sind bereits getroffen. László, der in jungen Jahren aus Ungarn in die Schweiz geflohen ist, sitzt in seiner leeren Wohnung und wartet auf einen jungen Mann. Auf dem Tisch stehen ein paar Flaschen Portwein und Brandy, daneben liegt ein Stapel Manuskripte von Dominik: Das Vermächtnis von Lászlós altem Freund, das er vor der Vernichtung bewahren möchte und deshalb ausgerechnet einem Unbekannten verlassen muss. Aus der Begegnung wird ein Gespräch, das eine Verbundenheit offenbart, die alles in ein anderes Licht taucht: Vor dem Antritt seiner letzten Fahrt reist László in die eigene Vergangenheit und beginnt an die letzten Geheimnisse seines Lebens zu rühren, ein Leben, das sich aus Scheitern, Liebe, Schuld und Ideologie formte. Kurzbeschreibung Was bleibt zu tun, wenn der Tod unmittelbar bevorsteht? Die Wohnung ist ausgeräumt, alle Vorkehrungen sind bereits getroffen. László, der in jungen

Jahren aus Ungarn in die Schweiz geflohen ist, sitzt in seiner leeren Wohnung und wartet auf einen jungen Mann. Auf dem Tisch stehen ein paar Flaschen Portwein und Brandy, daneben liegt ein Stapel Manuskripte von Dominik: Das Vermächtnis von Lszls altem Freund, das er vor der Vernichtung bewahren möchte und deshalb ausgerechnet einem Unbekannten verlassen muss. Aus der Begegnung wird ein Gespräch, das eine Verbundenheit offenbart, die alles in ein anderes Licht taucht: Vor dem Antritt seiner letzten Fahrt reist Lszl in die eigene Vergangenheit und beginnt an die letzten Geheimnisse seines Lebens zu rühren, ein Leben, das sich aus Scheitern, Liebe, Schuld und Ideologie formte. Klappentext Stefanie Schleemilch beschreibt manchmal düster und melancholisch, manchmal kühl und distanziert, nie aber dem Klischee verfallend, wie ein Individuum im Angesicht der Auflösung dem Tod begegnet.